



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Die Stasi und ihre informellen Mitarbeiter (IM)*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



**M2: Das Ehrenworte**

„Ich gebe Ihnen mein Ehrenwort.“ - Das soll Gregor Gysi gesagt haben, um die Vorwürfe einer Mitarbeit bei der Staatssicherheit der DDR zu entkräften. Doch gerade dieses Ehrenwort hat in der politischen Geschichte der BRD einen faden Beigeschmack.

Das *Ehrenwort* besitzt – anders als der Eid – keinen besonderen Rechtsstatus; es ist vielmehr die besondere Bestätigung einer Aussage, einer Behauptung oder eines Versprechens. Der Erklärende bekräftigt mit dem Ehrenwort, dass er mit der Gesamtheit seiner Person und seiner sozialen Stellung innerhalb einer Gemeinschaft für die Richtigkeit der von ihm getätigten Aussage einsteht.

In der Bundesrepublik Deutschland kam es von führenden Politikern immer wieder zu Ehrenworten, deren Inhalt und Bekräftigung von der Öffentlichkeit angezweifelt wurde. Zu den bekanntesten gehören das von Uwe Barschel, seinerzeit Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, und das von Helmut Kohl, ehemaliger Bundeskanzler der BRD.

**M3: Die Person Gregor Gysi**

Gregor Gysi wurde am 16. Januar 1948 in Berlin geboren. Zusammen mit dem Abitur absolvierte er auch eine Ausbildung zum Facharbeiter für Rinderzucht. 1970 beendete er sein Studium der Rechtswissenschaften als Diplom-Jurist und arbeitete als freier Rechtsanwalt. In dieser Position verteidigte er auch Systemkritiker und Ausreisewillige Bürger der DDR. Im Jahre 1976 promovierte er in den Rechtswissenschaften.

Schon früh begann Gysi seine politische Karriere. Seit 1967 war er Mitglied der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED). In der Wendezeit konnte er dann den Vorsitz der Partei übernehmen und diese bis 1993 führen. Obwohl er zu den Kritikern einer Auflösung der SED gehörte, führte er deren Nachfolgerin, die „Partei des Demokratischen Sozialismus“ (PDS) bis 1993. Für die SED war er bis 1990 Abgeordneter in der Volkskammer der DDR. Seit 1990 ist er mit kurzen Unterbrechungen ständiges Mitglied des Deutschen Bundestages.

Schon mehrfach fiel Gregor Gysi in der Öffentlichkeit durch gewisse Unplausibilitäten auf: So schwieg er etwa zum Verbleib des SED-Vermögens (1998), wurde in die Bonusmeilen-Affäre verstrickt (2002) und geriet immer wieder in den Verdacht, Informeller Mitarbeiter der Staatssicherheit der DDR gewesen zu sein.

**M4: War Gysi ein IM der Stasi?**

Immer wieder musste sich Gregor Gysi dem Verdacht stellen, inoffizieller Mitarbeiter der Stasi gewesen zu sein. So auch in jüngster Zeit: Anfang Mai dieses Jahres veröffentlichte die Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen, Marianne Birthler, erneut einige Papiere des ehemaligen Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) über Gysis anwaltliche Vertretung des DDR-Kritikers Robert Havemann. Diese Unterlagen wurden aus Papierschnipseln zusammengefügt und lagen schon seit 2005 vor. Gregor Gysi klagte vergebens gegen eine Veröffentlichung der Dokumente; nun wurden sie der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Dokumente zeigen die Einflussnahme der Stasi auf Anwälte und im Besonderen das Verhältnis Havemanns zu seinem Anwalt Gregor Gysi auf. Die Unterlagen beziehen sich auf eine Person, die Inoffizieller Mitarbeiter der Stasi gewesen sei. Marianne Birthler geht davon

aus, dass es sich nach Aktenlage bei dieser Person nur um Gregor Gysi gehandelt haben könne. Das erste Papier enthält ein Gespräch über politische und rechtliche Erörterungen. Ein Autor dieses Schriftstückes ist aber nicht genannt. Das zweite Papier trägt die Überschrift "Bericht über ein geführtes Gespräch mit Rechtsanwalt Dr. Gysi vom 10.7.1997", in dem über die juristische Verteidigung von Robert Havemann gesprochen wird. Das letzte Papier "Über weitere Aktivitäten im Zusammenhang mit Robert Havemann" berichtet über Aussagen einer anonymisierten Person, deren Identität heute festgestellt wurde und die Gregor Gysi schwer belastet. Gysi hingegen erwehrt sich dieser Vorwürfe: Zwar habe er mit dem Zentralkomitee der SED zusammen gearbeitet, jedoch sei er niemals ein IM der Stasi gewesen.

### **M5: Gysis Rede vor dem Bundestag (28.05.2008)**

„[...] was Sie heute hier mit der Debatte bieten, ist ein trauriges Schauspiel und zeigt das enge Zusammenwirken der Bundesbeauftragten Frau BIRTHLER mit gegnerischen und konkurrierenden Parteien der Linken. Seit Jahren versuchen Sie mit allen Mitteln, mich zu beschädigen, um meine Partei zu treffen. Es zeigt sich aber immer wieder, dass Sie frei von Kenntnissen und zumindest oftmals nur böswillig reagieren. Vom Leben eines Anwalts in der DDR haben Sie schlicht und einfach keine Ahnung. Nachdem ich die Verteidigung und Vertretung von Robert Havemann übernommen hatte, habe ich Folgendes erreicht: Gegen ihn wurde kein Strafverfahren mehr durchgeführt; es gab keine Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmen mehr. Nicht einmal Ordnungsstrafen wurden noch gegen ihn ausgesprochen. Der gegen ihn vorher verhängte Hausarrest wurde aufgehoben. Der Verkauf eines weiteren Hauses auf seinem Grundstück an einen IM konnte durch mich verhindert werden. Robert Havemann konnte sogar an Feierlichkeiten zur Befreiung des faschistischen Zuchthauses Brandenburg mit Erich Honecker teilnehmen, was damals ein in westdeutschen Medien Erstaunen auslösendes, herausragendes Ereignis war. Nennen Sie mir andere Abgeordnete des Bundestages, die sich für Robert Havemann so eingesetzt haben wie ich und diesbezüglich so viel erreicht haben.

[...] Ich hatte Gespräche mit dem Zentralkomitee, der führenden Kraft der DDR. Ich brauchte keine Kontakte zur Staatssicherheit. Sie waren gar nicht nötig, entsprachen weder meinem Stil noch meiner Würde. Aus den Unterlagen ergibt sich klar, dass die Staatssicherheit mich überwachte, mich nicht mochte. Das nützt mir bei Ihnen gar nichts, weil Sie sich sehnlichste das Gegenteil wünschen. Ich weiß nicht, inwieweit Ihre wiederholten, mich persönlich diffamierenden Attacken in den letzten Jahren meiner Gesundheit geschadet haben. Aber eines weiß ich: So schaffen Sie letztlich weder mich, geschweige denn die Linke.“

### **Aufgaben:**

1. Was war die „Stasi“? Gegen wen und wie ging sie vor? (M1)
2. Finde heraus, warum genau das politische „Ehrenwort“ in Deutschland einen faden Beigeschmack hat (siehe genannte Persönlichkeiten)? (M2)
3. Beschreibe kurz den Lebenslauf von Gregor Gysi. Wo liegt die Besonderheit? (M3)
4. Wie viele Dokumente wurden veröffentlicht? Warum kommt Marianne BIRTHLER zu dem Ergebnis, dass Gregor Gysi IM der Stasi gewesen sein muss? (M4)
5. Nenne die Hauptargumente Gysis. Wie sieht er selbst seine Rolle in der DDR? (M5)



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Die Stasi und ihre informellen Mitarbeiter (IM)*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

